Die Tarifrunde für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L) war kompliziert wie selten. Das Ergebnis: die GEW hat die Stufe 6 erkämpft, außerdem gibt es Zulagen für den Sozial- und Erziehungsdienst.

GEW-Tarifreferentin Birgit Rettmer: „Die Einführung der Stufe Sechs für die Entgeltgruppen ab der E9 ist ein echter Erfolg, der sowohl den Lehrkräften als auch vielen Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes zugutekommt. Auch für die Kolleginnen und Kollegen in der sogenannten kleinen E9 wird es eine verbesserte Stufenregelung geben. Außerdem erhalten alle Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialpädagoginnen und -pädagogen eine Zulage, mit der der Anschluss an die Gehälter vergleichbarer Beschäftigter in den Kommunen hergestellt wird. Die vereinbarte Gehaltssteigerung liegt deutlich über der Inflationsrate, wobei der Mindestbetrag von 75€ gewährleistet, dass niemand finanziell abgehängt wird. Somit haben wir insgesamt einen Abschluss erreicht, der sich sehen lassen kann und für den Großteil unserer tarifbeschäftigten Mitglieder eine echte Verbesserung ihrer Einkommenssituation darstellt."

Teil des Gesamtergebnisses ist die Vereinbarung zwischen GEW und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) jetzt einen Tarifvertrag zur Entgeltordnung für die angestellten Lehrkräfte abzuschließen. Es ist vereinbart, dass dieser weiter entwickelt wird.

Wir gehen davon aus, dass die Entgelterhöhung in Hamburg zeit- und wirkungsgleich auf die Besoldung und Versorgung der Beamtinnen und Beamten übertragen wird. Dies hat der erste Bürgermeister den Gewerkschaften wiederholt garantiert.

V.i.S.d.P.: GEW Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg